

(Römer 12,11)

Frage:

Was ist laut Bibel der Unterschied zwischen Eifer und Fleiß?

Antwort:

Lesen wir gemeinsam:

Römer 12,11

*„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist;
dient dem Herrn!“*
(Lutherbibel 2017)

1. Was bedeutet „Eifer“?

Eifer ist eine innere Leidenschaft – ein tiefes, inneres Verlangen oder eine Motivation, etwas zu tun. Es ist wie ein inneres Feuer, das jemanden zu einem Ziel antreibt. Doch man kann voller Eifer sein und dennoch an Fleiß mangeln – das heißt, man hat zwar den Wunsch, aber handelt nicht

entsprechend oder nicht konsequent.

□ Beispiel:

Jemand plant und überlegt mit großem Eifer, hat viele Ideen und Visionen – aber wenn es an die Umsetzung geht, fehlt die Entschlossenheit oder Ausdauer.

2. Was bedeutet „Fleiß“?

Fleiß geht über die innere Motivation hinaus – er zeigt sich in Taten. Fleiß bedeutet, mit Ausdauer und Beständigkeit aktiv an einer Sache zu arbeiten. Er ist sozusagen die sichtbare Frucht des inneren Eifers.

□ Beispiel:

Eine Person ist begeistert vom Gedanken, ein Feld zu bestellen, plant mit großem Eifer – aber Fleiß zeigt sich erst, wenn sie tatsächlich aufs Feld geht und arbeitet.

Ein weiteres Beispiel:

Jemand kauft viele christliche Bücher, weil er geistlich wachsen möchte – das zeigt Eifer. Aber erst wenn er sie liest, studiert und das Gelernte umsetzt, zeigt er echten Fleiß.

Eifer ohne Fleiß bleibt fruchtlos.

Wahre geistliche Reife zeigt sich darin, dass innerer Eifer mit äußerem Einsatz verbunden ist. Deshalb fordert die Bibel beides:

Römer 12,11 (noch einmal)

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist; dient dem Herrn!“

Paulus ruft die Gläubigen auf, nicht nur innerlich leidenschaftlich zu sein, sondern auch aktiv und fleißig im Dienst für den Herrn. Es braucht eine Balance zwischen innerem Feuer (Eifer) und äußerer Handlung (Fleiß).

Weitere Bibelstellen zum Thema:

Titus 2,14

„...der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöse von aller Ungerechtigkeit und reinige sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig sei zu guten Werken.“

Im Griechischen steht hier ein Ausdruck, der sowohl Eifer als auch Tatkraft meint – also Eifer mit Fleiß.

Christus hat uns nicht nur gerettet, damit wir glauben, sondern damit wir ein Volk werden, das mit Eifer und Fleiß gute Werke tut.

1. Petrus 3,13

„Und wer ist's, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert?“

Auch hier steht im Urtext ein Wort, das auf ernsthaften Einsatz hinweist – Eifer, der sich in Taten zeigt.

1. Petrus 4,8

„Vor allem aber habt untereinander beständige Liebe; denn die Liebe deckt viele Sünden zu.“

Der Ausdruck „beständige Liebe“ beschreibt beharrlichen Einsatz –

wieder ein Hinweis auf Fleiß. Es reicht nicht, Liebe nur für wichtig zu halten – sie muss aktiv und mit Hingabe gelebt werden.

Fazit:

Sei nicht nur im Denken oder Wollen eifrig. Lass deinen Eifer durch Fleiß sichtbar werden – besonders im geistlichen Leben.

Wirkliches geistliches Wachstum geschieht dann, wenn Leidenschaft (Eifer) und Tatkraft (Fleiß) zusammenkommen.

Möge der Herr uns helfen, nicht nur geistliche Dinge zu begehren, sondern sie auch mit Ausdauer zu verfolgen.

Share on:
WhatsApp